

## **Frauen-Solarprojekt Nicaragua      Jahresbericht 2017 - Zusammenfassung**

Erste Priorität der «Solar-Frauen» ist es, mit ihren **sozialen und ökologischen Projekten** Frauen und ihren Familien das Leben zu erleichtern. Zudem legen sie grossen Wert darauf, mit ihren Aktivitäten auch ein eigenes Einkommen zu generieren. Im Jahr 2017 haben sich die «Solar-Frauen» deshalb in erster Linie auf die **Inbetriebnahme und Vermarktung des Café & Té Mujeres del Sol** konzentriert. Das Lokal dient den Frauen als Einkommensstütze, sowie als Informations- und Werbeplattform. Es wurde bereits von zahlreichen Reisenden, Projektinteressierten, existierenden sowie potentiell zukünftigen Partnerorganisationen und Regierungsvertretenden besucht. Insgesamt betrachtet, kannte das Jahr 2017 folgende Schwerpunkte:

### **Infrastruktur**

Die Inbetriebnahme des Café & Té sowie Workshops im biologischen Gartenbau sind wichtige und erfreuliche Beispiele dessen, was heute im **Centro Eco-Solar** Nicaragua möglich ist. Des Weiteren wurden auf dem Gelände etliche Sanierungen vorgenommen, um die baldige Installation einer Anlage für die kommerzielle Verarbeitung von solargetrocknetem Obst, Kräutern und Tees zu ermöglichen. Diese Produkte, welche die «Solar-Frauen» mithilfe des eigens dafür gegründeten **Solzialunternehmens Frutésol** vertreiben, stellen eine weitere Einkommensstütze für die Organisation dar. Ausserdem haben die «Solar-Frauen» auf dem Grundstück eine solare Trocknungskammer installiert, die es ihnen erlaubt, ihr Angebot an solargetrockneten Früchten und Tees der Nachfrage anzupassen.

### **Workshops und Schulungen**

Ein weiterer Schwerpunkt des Jahres 2017 war die geografische Ausdehnung der Projekte. Mittels Workshops und Schulungen fördert FUPROSOMUNIC den Gebrauch von umwelt- und gesundheitsfreundlichen Techniken, die auf Solarenergie und biologischem Landbau basieren. Im Berichtsjahr führten die «Solar-Frauen» 16 Schulungen durch, an denen 196 Frauen und ihre Familienmitglieder teilnahmen: Darunter waren Workshops über den Gebrauch energieeffizienter Kochherde, über die Trinkwasserentkeimung sowie Workshops über den Bau, Gebrauch und die Wartung von Solarkochern. Ausserdem fanden Kurse zu folgenden Themen statt: Geschlechterrollen; Zubereitung von Sojaprodukten; spezielle Bodenbearbeitungs-Techniken im biologischen Gartenbau; Lagerung von Samen sowie Bewirtschaftung von Bio-Gemüsebau.

### **Sensibilisierung und Knowhow-Transfer**

FUPROSOMUNIC zielt darauf ab, die Menschen auf die Bedeutung von Umweltschutz zu sensibilisieren. Die «Solar-Frauen» stellen ihre Projekte im **Centro Eco-Solar**, während ihrer Hausbesuche, sowie an verschiedenen Messen vor. 2017 wurden 280 Begünstigte monatlich besucht. Diese begleitenden Besuche sind nach der Inbetriebnahme von Solarkochern enorm wichtig, da sie die langfristige Nutzung sichern. Von den mittlerweile fast 900 gebauten Solarkochern werden 90% effektiv und dauerhaft gebraucht. Zudem durften die «Solar-Frauen» im **Centro Eco-Solar** 300 Gäste in Empfang nehmen und nahmen an zwei nationalen Messen teil.

### **Nachhaltige Gemeindeentwicklung**

Die nachhaltige Entwicklung einer Gemeinde durch bessere Gemeindeorganisation ist wichtig, um den Erfolg der Bemühungen von FUPROSOMUNIC zu sichern. Dazu gehören die Treffen der Begünstigten der Gemeinde, wo sie sich über Neuigkeiten, Sorgen und Ängste auszutauschen können. Im Jahr 2017 wurden sieben Gruppen in sieben Gemeinden gebildet. Die vor Ort durchgeführten Workshops und Schulungen dienen als erste Berührungspunkte und Plattform, um den Zusammenhalt der Begünstigten zu schaffen und zu stärken. Dies wiederum schafft Beziehungsnetze, die mit den bestehenden kommunalen Strukturen kaum geschaffen würden.

### **Vermarktung - Verkauf von subventionierten Solarenergie-Produkten**

Im Jahr 2017 begünstigte der Verkauf von subventionierten Produkten 23 Familien mit einem Solarkocher, 16 mit einem holzeffizienten Kochherd, 25 Familien mit einem Sieb-Solardörrer, und eine Gemeinde mit einem gemeinnützigen Tunnel-Solardörrer.

---

### **Arbeit des Schweizer Vorstandes des Unterstützungsvereins „Frauen-Solarprojekt, Nicaragua“**

Die fünf Mitglieder des Vorstandes trafen sich 2017 zu drei regulären Sitzungen, einer ganztägigen Retraite und zahlreichen bilateralen Gesprächen. In regelmässigen Skype-Gesprächen mit den Projektmitarbeiterinnen in Nicaragua besprachen, begleiteten und unterstützten sie die Entwicklungsschritte der Stiftung FUPROSOMUNIC. Zudem konnten sie zwei neue Vorstandsmitglieder finden, die sich an der HV zur Wahl stellen.